

## Global denken - Lokal handeln Umweltschutz im Jugendheim in Cassel

Keiner kann die Umweltprobleme allein bewältigen, auch wir nicht. Es kann jedoch jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten einen Beitrag zur Senkung von Umweltbelastungen leisten. Die nachfolgende Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

**Wasser, Abwasser:** Der durchschnittliche Wasserverbrauch in den Haushalten pro Tag und Einwohner liegt bei fast 150 Litern. Durch den sparsamen Umgang mit Wasser und einem vorsichtigen Einsatz abwasserbelastender Stoffe kann jeder einen Beitrag zum Schutz der Wasserressourcen leisten.

- Alle Toilettenspülkästen verfügen über Spartasten bzw. Stoptasten, mit denen die Spülung abgebrochen werden kann. In der Jungentoilette steht darüberhinaus ein Urinal zur Verfügung.
- An allen 15 Waschbecken wurden Perlatoren und in den 8 Duschen Durchflußbegrenzer angebracht, die den Durchgangsquerschnitt mit zunehmendem Wasserdruck verringern und damit den Verbrauch um fast 50% reduzieren.
- Alle Waschbecken verfügen über Einhandhebelmischer, alle Duschen über Thermostatventile. Eine elektronisch gesteuerte Umwälzpumpe gewährleistet tagsüber die Zirkulation des Warmwassers durch die optimal isolierten Zuleitungen. Auch nach längeren Nutzungspausen fließt dadurch nach etwa 5 Sekunden warmes Wasser aus jeder Zapfstelle. Dadurch wird eine unnötige Wasserverschwendung durch die Regulierung der Wassertemperatur und Wartezeiten vermieden. Auf eine elektrische Begleitheizung wurde verzichtet. Die elektronische Umwälzpumpe schaltet sich in der Nacht ab.
- Moderne Geschirrspülgeräte und Waschmaschinen reduzieren ebenfalls den Wasserverbrauch erheblich.
- Zur Reinigung der Küche und der Sanitäranlagen im Erdgeschoss steht ein Hochdruckreiniger zur Verfügung. Der Wasserdurchlauf wird reduziert und auf aggressive Reinigungsmittel kann verzichtet werden. Ein einfaches Spülmittel zur Fettlösung kann dem Wasser in geringen Dosierungen beigemischt werden.
- Die Grünflächen und die standortgerechte Bepflanzung (Hecken, Sträucher, Bäume) sind an die Niederschlagsverhältnisse in der Region gewöhnt und werden auch im Sommer künstlich nicht bewässert.

**Energie:** Bei der Umwandlung von Kohle, Erdöl und Erdgas in Strom werden jährlich über 20 Gigatonnen (20.000.000.000 Tonnen) Kohlendioxid freigesetzt, die für den Treibhauseffekt mit verantwortlich sind.

- Unser Stromlieferant bezieht seinen Strom aus regenerativen Quellen wie Wasser-, Biomasse und Windkraftwerke (90 %) sowie den besonders effizienten Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen (10%). Die CO<sub>2</sub>-Emissionen liegen somit um zwei Drittel unter denen der durchschnittlichen Stromerzeugung. 25% des Unternehmensgewinns des Energieerzeugers investiert er in Klimaschutzprojekte.
- Allen Nutzern des Jugendheim berechnen wir auf den Strompreis von etwa € 0,17 pro KWH noch einen Zuschlag von 25%, mit dem energiesparende Projekte im Jugendheim finanziert werden.
- 1995 wurde ein heizölbetriebener Niedertemperaturkessel eingebaut, der die Beheizung aller Räume und die Warmwassererwärmung (15 Waschbecken, 8 Duschen, 2 Spülbecken, Hochdruckreiniger und Gastronomiegeschirrspüler) ermöglicht.
- Die Heizungsanlage wird über ein Kommunikationsmodul ferngesteuert. Dadurch kann ein unnötiger Betrieb trotz der unregelmäßigen Belegung vermieden werden.

- Auf die Beheizung einzelner Räume und die Warmwassererwärmung durch Strom kann ganz verzichtet werden.
- Es versteht sich von selbst, daß sämtliche Heizkörper exakt auf die Raumgröße ausgerichtet sind und über Thermostatventile verfügen, die von den Gruppen selbst eingestellt werden können.
- Das Wasser wird zentral auf 60° aufgeheizt und dezentral an den Wasserzapfstellen gemischt. Die Temperatur von 60° stellt bei der Reinigung der Küchengeräte die Abtötung sämtlicher Bakterien sicher.
- An den Duschen ist durch die Thermostatbatterien eine gleichbleibende Wassertemperatur gewährleistet, die jede Person auf ihre Bedürfnisse einstellen kann.
- In fast allen Räumen werden Leuchtstoffröhren und Energiesparleuchten eingesetzt. In den drei Tagesräumen können darüber hinaus zur besonderen Ausleuchtung Spots zugeschaltet werden. 60% des Strom für die Beleuchtung können dadurch eingespart werden.
- Ein neuer Elektroherd gibt die Wärme direkt an die Töpfe und Pfannen weiter. Der Austausch sämtlicher Alu-Töpfe mit Unebenheiten in den Böden gegen Edelstahlgeräte ist abgeschlossen.
- Die Einzelabrechnung des Stromverbrauchs bietet zusätzliche Energiesparanreize für alle Gruppen.

**Abfall:** In deutschen Haushalten entsteht pro Tag und Bundesbürger fast 1 kg Hausmüll. Die ökologischen und finanziellen Auswirkungen dieser „Müllflut“ sind bekannt. Wertbare Stoffe (Wertstoffe) können nur dann recyclet werden, wenn sie getrennt nach Papier, Glas, sonstige Verpackungen (Wertstoffe), organische Abfälle, Altfett, Sondermüll (z.B. Batterien) und Restmüll entsorgt werden. Viele Abfälle können jedoch gerade im „Großküchenbereich“ durch einen umweltbewussten Einkauf vermieden werden.

- Abfälle werden im Jugendheim getrennt nach Papier, Glas, sonstige Verpackungen (Wertstoffe), organische Abfälle, Altfett, Sondermüll (z.B. Batterien) und Restmüll entsorgt. In allen Räumen befinden sich Abfalleimer für Papier, Verpackungen und Restmüll. Im Speiseraum und in der Küche zusätzlich einer für organische Abfälle.
- Die Abfälle können nur weiterverwertet werden, wenn sie richtig sortiert werden.
- Das Jugendheim wird auf Wunsch von Spezial-Anbietern für die Gemeinschaftsverpflegung beliefert, die auf unnötiges Verpackungsmaterial verzichtet.
- Auf Einwegflaschen, Dosen und Tetrapacks sollte beim Getränkekauf unbedingt verzichtet werden. Ein Lebensmittel-Markt in Kempenich liefert auf Wunsch Getränke in Mehrwegflaschen an.

**Natur und Landschaft:** Die Wälder und Wiesen rings um Cassel bieten eine Fülle von Möglichkeiten zu Aktivitäten (Wanderungen, Postenläufe, Geländespiele, Naturbeobachtungen). Die Natur bedarf jedoch des besonderen Schutzes vor dem Missbrauch durch den Menschen. Bei der Planung sämtlicher Aktivitäten in der freien Natur sollten die Auswirkungen auf die Tier- und Pflanzenwelt sowie die Landwirtschaft berücksichtigt werden.



### Verein zur Förderung der KSJ-Gruppen St. Michael und Sophie Scholl Bonn-Bad Godesberg e.V.

Elisabethstr. 18, D - 53177 Bonn  
Tel: 0228 - 368 155 - 1  
Fax: 0228 - 368 155 - 8  
www.jugendheim-cassel.de  
info@jugendheim-cassel.de



### Jugendfreizeitheim St. Michael in 53506 Heckenbach - Cassel



Das Freizeitheim St. Michael in Cassel (Eifel), ein Selbstverpflegungshaus mit 37 Betten, zwischen den Orten Heckenbach und Kempenich gelegen, wird von den beiden Godesberger KSJ-Gruppen St. Michael und Sophie Scholl, ihrem Förderverein und erwachsenen Mitarbeitern betreut und unterhalten. Für fremde Benutzer haben wir folgende Informationen zusammengestellt:

### Die Lage

Cassel (600 m über NN) bei Kempenich/Eifel, ca. 45 km südlich von Bonn, ist eine Landsiedlung Ermländer Bauern (ca. 80 Einwohner) in einer wald- und wildreichen sowie landschaftlich sehr schönen Gegend. Das Klima ist rau, aber gesund. Von Tourismus und Großstadtlärm ist hier nichts zu spüren.

### In der Umgebung des Hauses findet man:

- ein Freibad in Weibern (5 km)
- Hallen- und Freibäder in Mayen und Bad Neuenahr (ca. 25 km)
- die nächste Bushaltestelle auf der Strecke Bad Neuenahr - Mayen in Kempenich (4 km)
- die Bahnstation in Ahrweiler (Wanderweg bis Cassel ca. 15 km)
- Arzt und Apotheken in Weibern (6 km) und Kempenich (4 km)
- Lebensmittelgeschäfte und Bäckereien in Kempenich (4 km)

(Vgl. Infoblatt "Hilfreiche Anschriften")

### Gebührenordnung

#### Übernachungskosten incl. Heizung und Warmwasser bei Vertragsabschluss ab dem 01.11.2003

ab 2 Übernacht.	€ 185,- pro Übernachtung
4 Übernacht. (Mo - Fr)	€ 148,- pro Übernachtung außerhalb der Schulferien

#### Die Kosten für Wasser, Abwasser, Heizung, Warmwasser und Müllentsorgung sind bereits in diesen Preisen enthalten.

€ 185,00 entsprechen bei voller Auslastung € 5,00 pro Person. Bei längeren Belegungen sind Preisnachlässe möglich.

#### Nebenkosten:

Strom (je kWh)	€ 0,21
Telefon	Abrechnung nach EVN zuzügl. 25% Aufschlag für Anschlusskosten

(Stand: 01.11.2003, Kurzfristige Änderungen bleiben uns vorbehalten)

## Das Haus

### Schlafräume mit 37 Betten im Obergeschoß

- 5 Betten, davon 2 Etagenbetten und 1 Einzelbett
- 7 Betten, davon 2 Etagenbetten, 2 Einzelbetten und 1 Matratze
- 4 Betten, davon 2 Etagenbetten
- 8 Betten, davon 3 Etagenbetten und 2 Einzelbetten
- 4 Betten, davon 1 Etagenbett und 2 Einzelbetten
- 4 Betten, davon 1 Etagenbett und 2 Einzelbetten
- 5 Betten, davon 2 Etagenbetten, 1 Einzelbett mit benachbarten Büro (Durchgangsraum zum Schlafraum)
- Optional nach schriftlicher Vereinbarung: 3 Schlafräume mit je 4 Betten im Nebenhaus (Mietkostenzuschlag: 50%), dann insgesamt 49 Betten

### Speise- und Aufenthaltsräume

- 1 Speise- und Tagungsraum für 60 Personen
- 1 Aufenthaltsraum für 16 Personen
- 1 Aufenthaltsraum im Keller für 12 Personen
- 1 Aufenthaltsraum neben dem Speiseraum mit Couchgarnitur für 10 Personen
- 1 kl. Essraum neben der Küche für 5 Personen
- Optional nach schriftlicher Vereinbarung: Mehrzweckraum im Nebenhaus

### Wirtschaftsräume

- 1 Tischtennisraum (kleine Halle) mit Schuhablageregale, Tischtennisplatte und Kicker
- 1 Gepäckraum mit Regalen
- 1 gut eingerichtete Küche mit allem erforderlichen Inventar, wie einem Großküchenelektroherd mit 4 Platten mit einem Durchmesser von 30 cm, einer Bratplatte, einem Großküchenumluftbackofen (10 Bleche GN 2/1), Dunstabzugshauben, 1, Fritteuse mit 2 \* 15 Litern Volumen (Nutzung nur nach vorheriger Absprache, 3 Kühlschränke (je 500 Ltr.), Spültisch mit 2 gr. Becken, Gastronomiegeschirrspüler (ca. 3 Minuten je Spülgang) Brotschneidemaschine, Handrührgerät, Kaffeemaschine für 2 Kannen, 1 Kaffeeautomat für 6 Ltr., Geschirr und Küchenarbeitsgerät, (Reinigungsmöglichkeit der Küche mit Hochdruckreiniger)
- 1 Speisekammer neben der Küche
- Tiefkühltruhe im Keller

### Sanitäre Anlagen (Zentrale Warmwassererwärmung über die Heizungsanlage)

- 1 Herrentoilette EG mit 2 Toiletten, Urinal und 2 Waschbecken (Reinigungsmöglichkeit mit Hochdruckreiniger)
- 1 Damentoilette EG mit 2 Toiletten, 1 Dusche, und 2 Waschbecken (Reinigungsmöglichkeit mit Hochdruckreiniger)
- 1 Waschraum EG mit 3 Duschen und 3 Waschbecken in abgetrennten Einzelkabinen mit Umkleidevorraum (Reinigungsmöglichkeit mit Hochdruckreiniger)
- 1 Badezimmer OG mit Toilette, 2 Duschen in abgetrennten

- Einzelkabinen und Waschbecken bei den Leiterzimmern
- 1 Waschraum UG mit 7 Waschbecken und 2 Duschen sowie Waschmaschine und Wäschetrockner

### Außenanlagen

- Eine Wiese mit Sitzmöbeln (Mitte Juni bis August)
- Eine Spielwiese mit einem kleinen Fußballplatz befindet sich ca. 700 Meter Richtung Blasweiler vom Jugendfreizeitheim entfernt.

Toilettenpapier, Handtücher und Seife für die Toiletten, Spülmittel, Spül- und Abtrockentücher, Matratzenbezüge (90 \* 200 cm) und Schlafsäcke sind mitzubringen.

### Vorschläge zur Freizeitgestaltung in der Region

- Kicker
- Ballspiele auf dem ca. 500 Meter entfernten Fußballplatz am ehemaligen Zeltplatz (Bälle und Sportgeräte müssen mitgebracht werden)
- Geländespiele, Rallies
- Spaziergänge und Wanderungen (z.B. Hohe Acht)
- Naturbeobachtungen, Waldführungen (Forstamt Heckenbach), Besuch landwirtschaftlicher Familienbetriebe
- Freibad zwischen Kempenich und Weibern (ca. 4 km), Freizeitbäder in Bad Neuenahr (gutes Preis-Leistungsverhältnis), Bad Münstereifel, Nickenich (relativ klein) und Rengsdorf bei Neuwied, „einfache“ Hallenbäder auch in Mayen und Adenau
- Adenau und Nürburgring mit Rennsportmuseum
- Brohltalbahn (Vulkan-Express)
- Rhein, Ahr- und Moseltal (Wanderungen, Ortsbesichtigungen, Schifffahrten, Weinkellerbesichtigungen)
- Maria Laach (Abtei Maria Laach und Laacher See mit Strandbad und Bootsvermietung)
- Mayen (30 min): Schloß Bürresheim, Heimatmuseum
- Burg Eitz bei Moselkern
- Dauner Maare
- Glockengießerei Brockscheid
- Adler- und Wolfspark Kasselburg bei Gerolstein
- Radioteleskop Effelsberg (größtes vollbewegliches Radioteleskop der Welt)
- Betriebsbesichtigungen in der Region Köln, Bonn, Koblenz, Trier
- Koblenz (45 min) Dt. Eck, Festung Ehrenbreitstein, ...
- Bonn (60 min): Museumsmeile, ...
- Köln (90 min): Dom, Museen, Medienstadt, ...
- Trier (90 min): Porta Nigra, röm. Ausgrabungen, ...

Unter [www.jugendheim-cassel.de](http://www.jugendheim-cassel.de) sind zahlreiche weitere Vorschläge aufgelistet. Bei der Programmvorbereitung sind wir gerne behilflich.